

E I N L A D U N G

zum

September- Begegnungsabend

Montag, 10. September 2001, 20 Uhr,

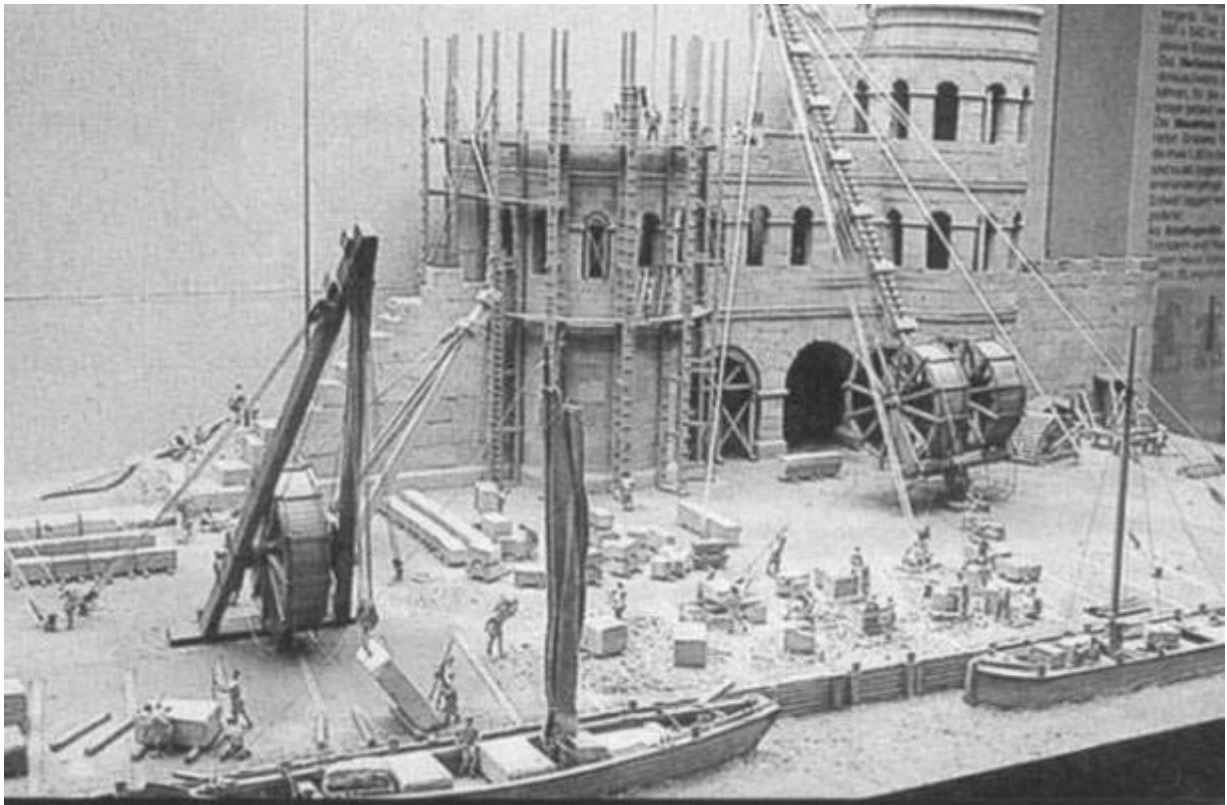
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6

DER ALLTAG IM RÖMISCHEN REGENSBURG

- AUF DEN SPUREN DER RÖMER -

Referent : Dr. Gerhard H. Waldherr

Uni Regensburg / Eichstätt



Liebe Mitglieder und Freunde,

das Herbstprogramm unserer Gesellschaft eröffnen wir mit einem sehr interessanten Diavortrag über "den Alltag der Römer" in Regensburg.

Beim römischen Regensburg denkt man meist nur an das ehemalige Legionslager Castra Regina, dessen Spuren sich in der heutigen Altstadt an vielen Stellen monumental erhalten haben. Allerdings machte die Kaserne der III. italienischen Legion nur einen Teil der römischen Präsenz im Donaubogen aus.

Eine ausgedehnte Zivilsiedlung, ein kleines Handwerkerdorf, viele Bauernhöfe, dazu Heiligtümer und die Wohnstädten der Toten, erst all das zusammen ergab das "römische Regensburg". Wie sah diese Siedlungslandschaft vor ca. 1800 Jahren aus? Wer lebte und wie lebte man damals in "Klein-Rom an der Donau" ?

Der Referent des Abends Dr. Gerhard WALDHERR wird uns in seinem Vortrag Einblick geben in das Alltagsleben einer Siedlung am Rande der damaligen Zivilisation.

Dr. Gerhard H. WALDHERR, Dr. phil. habil.,
Dozent an den Universitäten Regensburg / Eichstätt.
Autor des vor kurzem im Pustet-Verlag erschienenen Stadtführers "Auf den Spuren der Römer"

Bücher-Pustet wird im Konferenzzimmer einen themenbezogenen Büchertisch vorbereiten, wofür wir bereits an dieser Stelle herzlich danken.

* * * * *

Der Regierungspräsident der Oberpfalz lädt in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Generalkonsul in München und dem Italienischen Kulturinstitut, München, zu einem

K O N Z E R T

der Accademia di San Felice di Firenze
am Montag, den 17. September 2001, 19 Uhr,
im Großen Saal der Regierung der Oberpfalz
Emmeramsplatz 8, Regensburg,

ein, bei dem auch die Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft herzlich willkommen sind.

Im Anschluß an das Konzert wird zu einem kleinen Empfang geladen.

* * * * *

MICHELANGELO

BILDHAUER, MALER, ARCHITEKT UND DICHTER

ist das Thema unseres

**Oktober-Begegnungsabends
am Montag, den 15. Oktober 2001, 20 Uhr,
in der Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6.**

Der Ihnen durch viele herausragende Vorträge bekannte Kunsthistoriker und Fotopublizist Richard Konstantin BLASY, München, wird sich an diesem Abend mit einem der größten



Genies unserer Zeitgeschichte befassen.

Michelangelo Buonarroti – 1475 in Caprese Michelangelo geboren und 1564 in Rom gestorben – ist zahlreichen Freunden italienischer Kunst vornehmlich als Architekt und bildender Künstler bekannt, weniger hingegen als bedeutender Gestalter des Wortes.

Tatsächlich gehören einige seiner Dichtungen – vornehmlich als Sonette – zu den eindrucksvollsten Schöpfungen der italienischen Literatur im 16. Jahrhundert.

Dabei waren diese schon zu Lebzeiten Michelangelos Gegenstand gelehrter Vorträge an der Florentiner Akademie und ein Anlaß für die Feststellung, dass ihm die vierfache Krone des Künstlertums, eben jene des Plastikers, des Malers, des Architekten und des Poeten gebühre.

In seinen Dichtungen tritt uns Michelangelo sowohl als Künstler gegenüber wie als Mensch, der die Probleme und geistigen Strömungen seiner Zeit wach im Auge behielt und dazu kritisch Stellung nahm und in dessen Kunst somit – neben der Tintoretto's – die religiöse Erneuerung im Gefolge des Tridentinums ihren intensivsten Niederschlag fand.

Und die Gedanken und Empfindungen, die ihm bei der Entstehung und Gestaltwerdung seiner Werke – des

"David", Sistinefresken, der Florentiner Medicikapelle, der späten Pietá-Plastiken u.a.m. – bewegten, machen diese noch heute für uns einsichtig.

Somit verband sich Michelangelos Schaffen als Bildhauer, Maler und Architekt mit seiner Dichtung zu einem Gesamtwerk von einzigartig erscheinender Geschlossenheit und Größe:

Zum Lebenswerk eines Menschen, bei dessen Tod ein Zeitgenosse schrieb, er sei ein Meister gewesen, "den man wirklich als ein Wunder der Natur betrachten kann".

* * * * *
Bücher-Pustet ist auch an diesem Abend mit einem Büchertisch präsent.

* * * * *

i m p o r t a n t e

i m p o r t a n t e

Bei der Jahreshauptversammlung unserer Gesellschaft am 09. Juli 2001 wurde einstimmig folgender Beschluß gefasst:

Wegen der Umstellung der DM auf Euro gelten ab 01. Januar 2002 folgende

MITGLIEDERBEITRÄGE:

Einzelpersonen	€22,--	Studenten	€ 8,--
Ehepaare	€32,--	Firmen und Körperschaften	€ 52,--

Wenn Sie Einzugsermächtigung erteilt haben, haben Sie nicht zu veranlassen. Sollten Sie jedoch Ihren Beitrag per Dauerauftrag überweisen, bitten wir um entsprechende Änderung bei Ihrer Bank.

* * * * *

**Wir begrüßen sehr herzlich unsere
neuen Mitglieder**

KELLER Joachim FUMFAHR Norbert FUMFAHR Annelie

* * * * *

Beachten Sie bitte unsere Infos auf unserer Homepage im Internet unter:

<http://www.dig-regensburg.de>.

Unsere E-Mail Adresse lautet: **dig@dig-regensburg.de.**

* * * * *

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Veranstaltungen und wünschen Ihnen einen schönen Ausklang der Ferienzeit.

Herzliche Grüße

(Helga Brielmaier-Löffel)

1. Vorsitzende